

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezug-Preis... Einzelhefte... 10 Pf.

Anzeigen-Preis... 10 Pf. pro Zeile...

Nr. 328.

Montag, den 28. November 1910.

104. Jahrgang.

Das Wichtigste.

An der aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens am Sonntag in Zittau abgehaltener Versammlung des Nationalliberalen Vereins...

Die Weltreise des deutschen Kronprinzen.

Im roten Meer an Bord des „Prinz Ludwig“. Unter geschützter Wache, Herr Dr. Oscar Bongard, dessen ersten Bericht über die Distanzreise des deutschen Kronprinzen...

herzlich leid. Wahrscheinlich hat ihn die Eitelkeit zu seinem Verstoß verleitet. Wie werden seine Bemerkungen wohl auf ihn sein, und was werden seine Bekannten sagen...

abstrahieren und den Kronprinzen mit Hurra und dem Rufe „Deutschland, Deutschland über alles“ begrüßen. Mit welchen Gefühlen mögen die Deutschen...

Ein nationalliberales Jubiläum

Zur Feier des 25jährigen Bestehens des Nationalliberalen Vereins für den 1. Jahrbüchlichen Wahlkreis fand am Sonntag in Zittau eine Versammlung statt, die von etwa 1000 Personen besucht war...

Kunstausstellung im Kunstverein.

Nach der französischen Ausstellung läßt der Leipziger Kunstverein (ein überaus glücklicher Geist seiner Leitung) deutsche Art zu uns sprechen...

auch das Wesen der Dargestellten festgehalten, und kleine gemachte Feinheiten nicht gelassen, wenn sie sich dem Dienste der Charakterisierung fügen...

eleganten Dame und das runde eines österreichischen Wagnatens. Die elegante Weißdame ist in der Ecke ihres Boudoirs aufgenommen, einen gelblich-braunen Band Gedächtnis (wahrscheinlich Berlin) hat sie...

Theater und Konzerte.

Leipzig, 28. November. Zweite Kammermusik des böhmischen Streichquartetts. Mit dem besonders in den letzten beiden Sätzen leuchtend hervortretenden D-Moll-Quartett ihres Landmanns Dooral eröffneten die böhmischen Herren ihren gestrigen Abend...

Vertical text on the left margin, including '10.', 'ge,', 'den', 'bends.', 'erriht', 'n alter', 'er- und', '10. 1000', 'ten-', 'Blich', 'e ichne', 'nisch', 'verfä', '10. 1000', 'ber', 'str. 10.', 's Pass', 'elbar', '10. 1000', 'epiel', 'berbauer', 'en, gelbe', 'Königs-', '11 A', 'abw.', 'L. 601', 'torei', 'ubolhab', 'a. prima', 'Berg', '10. 1000', '3206', '0013', 'aft,'







Wader schlägt „Fortuna“ mit 4:0. Waders Elf, die am Sonntag einige neue Gesichter aufwies, zeigte ein recht kottes, eifriges Spiel gegen die am Ende der Tabelle liegende „Fortuna“ und holte sich mit dem Resultate von 4:0 über die beiden Punkte.

Der Leipziger Fußballklub schlug am Sonntag in Jena den Fußballklub „Karl Zeiß“ mit 2:1. Halbzeit stand das Spiel 1:0 für Jena.

Die Berliner Fußballspiele hatten folgende Resultate: „Viktoria“ gegen „Ballspielklub 3:1“; „Union“ gegen „Kamania“ 6:2; „Preußen“ gegen „Mierow“ 3:1.

In Nürnberg schlug der erste Fußballklub Nürnberg den F. R. Wader-München mit 8:1.

In München schlug im Vögelspiel der Ostpreußen die Bayern-München die Spielvereinigung Jülich überlegen mit 8:1.

Im Wasserballspiel um die mitteldeutsche Meisterschaft endete in der Vorrunde in Quedlinburg das Spiel Quedlinburger Schwimmverein gegen „Neptun“ 5:0 unentschieden.

**Schichtkalender.**

Reichsgericht, 26. November.

Der Strafantrag eines Aktiengesellschafts. Erörterungen von allgemeinem Interesse fanden vor dem Reichsgericht in der Strafsache gegen den Selterwasserfabrikanten Anton Rambold statt. Der Angeklagte war früher vom Landgericht Danzig wegen Bereichers gegen das Warenverkehrsgebot § 150 A. S. 1. Straftat verurteilt worden. Nachdem das Reichsgericht das Urteil aufgehoben hatte, erkannte das Landgericht Danzig am 9. Juli auf Einstellung des Verfahrens, weil der Strafantrag nicht den Anforderungen des Gesetzes entspricht. Der Strafantrag ist gestellt von der Sinalto-Aktiengesellschaft in Dornum und enthält nur die Unterschrift Karl Vogel. Es behauptet aber, sagt das Urteil, das Zusammenwirken zweier Personen, wie der Ausgang aus dem Handelsregister ergibt. Zur Zeit der Stellung des Strafantrags bildete allerdings Herr Vogel allein den Vorstand, aber der Aufsichtsrat hat erst später beschlossen, daß Herr V. für sich allein berechtigt sein soll, Strafanträge zu stellen. — Gegen die Einstellung hatte die Sinalto-Aktiengesellschaft Revision eingelegt. Allerdings, so wurde ausgeführt, enthält die Satzung der Gesellschaft zur Zeit der Eintragung die Bestimmung, daß zwei Personen unterzeichnen müssen, aber zur Zeit der Stellung des Strafantrags war nur Karl Vogel Vorstand, wie auch das Handelsregister ergibt. Das Gesetz sagt dann aus, daß die Gesellschaft durch ihren Vorstand vertreten wird. Private Bestimmungen können daran nichts ändern, und wenn die Satzung etwas anderes bestimmt, so ist dies unanwendbar. — Der Reichsanwalt hielt die Satzung für maßgebend und beantragte die Verurteilung der Revisions. Das Reichsgericht hob jedoch das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Die Feststellungen über den Mangel der Rechtswirksamkeit des Strafantrags sind nicht ausreichend. Nach dem Stande der Dinge, wie er sich aus dem Auszuge aus dem Handelsregister ergibt, ist es nämlich möglich, aber es besteht noch Unklarheit darüber, daß zur Zeit der Stellung des Strafantrags durch Karl Vogel dieser das einzige Vorstandmitglied war, und zwar nicht bloß faktisch, sondern auch scheinbar. Wäre es zutreffend, daß scheinbar gemäß zur damaligen Zeit ein Mitglied des Vorstandes genügt und Vogel dieses Mitglied war, so wäre eine weitere Beschränkung des in seiner Verfügungsbefugnis durch die Satzung oder eine Bestimmung des Aufsichtsrats usw. nicht zulässig.

**Die Spielautomaten.**

In der Strafkammerverhandlung gegen über 80 Geldwäscher, die des gemeinwärtigen Glücksspiels, begangen durch Aufstellung von Spielautomaten, angeklagt waren, wurde das Urteil gesprochen. Dieses lautete auf Freisprechung sämtlicher Angeklagter mit Ausnahme von drei. Das Gericht hatte die Frage zu entscheiden, ob die Automaten Glücksspiele oder Glücksspielapparate darstellen. Im Anschluß an das Gutachten des Prof. Dr. Kodel (Leipzig) ist das Gericht, wie in der Urteilsbegründung ausgeführt wurde, zu der Ansicht gekommen, daß sämtliche Automaten Glücksspiele sind. Die Angeklagten haben aber im guten Glauben gehandelt, denn mit wenigen Ausnahmen haben sie in den Automaten Glücksspielapparate gesehen.

**Die Moabiter Krawalle.**

Eine längere Aussage macht der Zeuge Restaurateur Bunge. Er hat am 23. September gesehen, wie die Mädchen aus einer Fabrik von Schulgelehrten weggeführt wurden. Dabei sah ich, daß ein Schulmann einen bestergerheiteten Herrn einen Stoß gab. Der Herr beschwerte sich bei dem Polizeiführer, der ihm antwortete: Waschen Sie, daß Sie wegkommen. Ich stand nachher in meiner Tür, wurde aber von den Schulgelehrten in den Laden hineingeworfen. Ich ging auch, da kam ein Schulmann mit nach, hielt mit einem Revolver vor und sagte: Kommen Sie heraus. Als meine Frau dagegen Einspruch erhob, wurde sie beschimpft. Am Dienstagabend, so erzählt der Zeuge weiter, stand ich gegen 1/2 Uhr vor meiner Tür, da kam ein junger Mann und sagte: Lassen Sie die Jalouisen herunter, die Schulgelehrten schlagen die Scheiben ein. Ich zog mich zurück, und wir ließen sofort die Jalouisen herunter. Da klopfen auch schon die Scheiben an die Scheiben. Es hieß: Aufgemacht, sonst brechen wir das Lokal auf! Da fiel auch schon die Tür von außen herein. Meine Frau wollte nicht anmachen, worauf die Schulgelehrten sagten: Wenn Sie nicht anmachen, schlagen wir hindurch. — Vor: Was wollten denn die Schulgelehrten im Lokal? — Zeuge: Das weiß ich nicht. — Vor: Haben Sie gesehen, daß aus den Häusern gemorren wurde? — Zeuge: Nein. — Geht Staatsanwalt, Steinbrecht: Sie können dem Eindringen der Schulgelehrten in Ihr Lokal etwas entgegenzusetzen? — Zeuge: Nein, ich hatte mich im Hinterzimmer versteckt. — Zeuge Kaufmannslehrling Roszinski kam am Mittwoch von einer Einbringung nach Moabit zurück. Am Ende der Beuelstraße sah ich, wie eine berittene Schutzmannstruppe die Menge vor sich hertrieb. Vor

mit Händen ebenfalls Schulgelehrte. In meiner Angst rannte ich weiter. Da kommandierte der Polizeileutnant gerade vor mir die fliehende Menge! Ich wollte auf den Polizeileutnant zutreten, um um Schutz zu bitten, und hielt beide Hände hoch. Da erhielt ich auch schon von Schulgelehrten Säbelhiebe über Kopf und Hand. Ich brach zusammen. Nach einer kurzen Weile konnte ich wieder aufstehen, brach aber wieder zusammen. Ich hätte noch weitere Säbelhiebe bekommen, wenn nicht zwei Herren mich herausgezogen und in ein Haus gebracht hätten. Ich bin nach dem Rechenhaus gebracht worden, wo ich jedoch bald wieder gehen habe. Die Wunde an der Hand schmerzt noch heute sehr. — Nächster Zeuge ist Richter Ratler Unger vom Vorwärts. Er bekundet: Er habe weder Ruhe noch Steinwürfe noch Schüsse gesehen oder gehört. Vermutlich seien nur Feuerwerkskörper abgebrannt worden. Die Veranstalter waren junge Kurieren, keine Bürger oder Arbeiter. Ich habe auf der Straßbahn ein Gespräch zwischen zwei Zivilisten beobachtet, die ich für Kriminalbeamte gehalten habe. Der eine sagte, man habe schon zu lange gefeiert, es sei gut, daß wieder einmal draufgehauen werde. Die Kriminalbeamten der oberen Beamten hat ich offenbar bei der Verhandlung der einzelnen Fälle eingetreten werden soll. — Vert. R. A. Dr. Heinemann erklärte namens der Verteidigung, daß diese sich dadurch in ihrer Funktion beschweren könne. Die Verteidigung gebe von der Ansicht aus, daß nicht Zusammenrottungen vorliegen, sondern vielmehr Mordversuche, daher müsse man zuerst das ganze Verbrechen aufklären. — Das Gericht beschließt jedoch in die Verhandlung der einzelnen Fälle einzutreten. Die Sitzung wird Johann auf Montag vertagt.

**Lezte Depeschen und Fernsprechmeldungen.**

Der Kaiser in Kattibor. Kattibor, 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Der Kaiser, der Herzog von Kattibor und das Gefolge traten in Automobilen von Kattibor um 10 Uhr 45 Min. vormittags hier ein, wo sie an dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche teilnahmen. Die Stadt Kattibor hatte große Vorbereitungen getroffen, überall waren Ehrenposten und Fahnenmasten errichtet, alle Häuser waren betraut und besetzt. Die Vereine, die Schulvereine und die Einwohnervereine, vermehrt durch Tausende der ländlichen Bevölkerung, umlängten die Feststraße. Auf dem Ring standen im großen Bierdie die Kriegervereine mit Fahnen und Musik. Die Glocken aller Kirchen läuteten. Das Publikum begrüßte den Kaiser mit lauten Schreien. Schulmädchen sangen während der Vorbeifahrt. Der Kaiser dankte andauernd und fuhr die Fronten der Kriegervereine ab. Beim Verlassen des Gotteshauses langten evangelische Männer- und Jünglingsvereine, die vor der Kirche standen, die Nationalhymne. Das Wetter war schön.

**Gründung eines Deutschen Mittelstandsverbandes.**

W. Dresden, 27. November. (Privattelegraph.) Zwischen den führenden Persönlichkeiten der Mittelstands-bewegung in den einzelnen Landesvereine Deutschlands haben in der letzten Zeit verschiedene Konferenzen stattgefunden, die sich mit dem Zusammenhänge der in Deutschland bestehenden Mittelstandsvereine und Mittelstandsvereinigungen zu einem Allgemeinen Deutschen Mittelstandsverband befaßten. Das Ergebnis der Verhandlungen, die ihren Ausgang in Sachsen genommen haben, ist, wie verlautet, befriedigend gewesen; es wurde der Gründung eines solchen Bundes allgemein große Sympathie entgegengebracht. Nach dem gegenwärtigen Stand der Angelegenheit ist es wahrscheinlich, daß die Gründung eines Deutschen Mittelstandsverbandes schon zu Anfang des nächsten Jahres erfolgen dürfte. Wie der Verband, wird auch diese neue Mittelstandsorganisation keine politische Zwecke verfolgen, sondern nur rein wirtschaftliche Ziele allgemeiner Art anstreben; wie: Hebung der Bildung des Mittelstandes in technischer und kaufmännischer Beziehung, Beschaffung von Kredit durch Genossenschaften, kaufmännische Selbsthilfe und dergleichen. Man hofft in den leitenden Kreisen bei diesem Mittelstandsbande auf eine außerordentlich hohe Mitgliederzahl rechnen zu können.

**Neue Angriffe von Frauenzimmerleuten auf einen englischen Minister.**

London, 27. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der Minister des Innern, Winston Churchill, wurde gestern abend, als er von einer Versammlung in Bradford zurückkehrte, im Zuge von einem Anhänger des Frauenzimmerrechts mit einer Handpatsche tödlich angegriffen, der ihm unter: Rimm das, du Hund. Zwei Detektivbeamte, die Churchill begleiteten, wehrten den Schlag ab und verhafteten den Angreifer nach heftigen Kämpfen. Bei seiner Ankunft auf dem Londoner Bahnhof verurteilten drei Frauen auf Churchill einbringend, wurden aber von der Polizei daran gehindert.

**Königliche Demonstration gegen die Todesstrafe.**

Moskau, 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Auf verschiedenen Straßen und Plätzen der Stadt veranstalteten Studenten heute Demonstrationen gegen die Todesstrafe. Die Demonstrationen wurden durch Hülsern, Kränzen und berittene Soldaten verhindert. 181 Demonstranten wurden verhaftet, unter ihnen 10 Studentinnen; verurteilt wurde niemand. Die Verhafteten werden wegen Verletzung von Anordnungen des Stadthauptmanns bestraft werden.

**Eisenbahnraub in Portugal.**

Lissabon, 27. November. (Eigene Drahtmeldung.) In den Provinzen Duero und Alentejo sind die Eisenbahnangehörigen in den Ausraub getrieben. Es verfielen nur noch einige Züge.

**Eine Operation des Königs von Spanien.**

Madrid, 27. November. (Eigene Drahtmeldung.) König Alfonso ist hier wieder von Bordeaux eingetroffen, wo er am Sonntag den Arzt Dr. Mourz konsultiert hatte. Er hat sich dort einer kleinen Operation unterzogen, die befriedigend verlaufen ist.

**Ein Exposé über die türkische Politik.**

Konstantinopel, 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Die jüngstürliche Partei hielt heute eine Beratung ab, in der der Parteivorsitzende das Exposé über die innere und auswärtige Politik der Regierung mitteilte, das der Großvezir im Laufe dieser Woche in der Kammer vorlesen wird. Wie aus den Kreisen der jungtürkischen Partei verlautet, enthält der Vorleser über die auswärtige Politik die Erklärung, daß die Beilegung zu fast allen Mächten freundschaftlich seien. Die Türkei neige zu keiner Allianz hin. Der Abschluß des Handelsvertrages mit Rumänien stehe bevor. Die Beziehungen zu Bulgarien seien gut. Mit den Handelsvertragsverhandlungen habe man bereits begonnen. Bezüglich Griechenlands hebt das Exposé hervor, die Beziehungen seien nicht so gut, wie es wünschenswert sei.

**Vorgehen der Schutzmächte gegen die Kreter.**

Konstantinopel, 27. Nov. (Eig. Drahtmeldung.) Die Florie hat die Antwort der Kreter Schutzmächte auf die letzte Protestnote erhalten. Die Mächte erklären, daß das Vorgehen der Kreter, die mit dem neuereins ausgesprochenen Wunsch nach einer Einverleibung in Griechenland zum zweitenmal entgegen den Abmachungen der Mächte gehandelt hätten, unzulässig sei, und daß keineswegs die türkischen Rechte angegriffen werden könnten. Die Schutzmächte versprechen, bei den Kretern einzuschreiten.

**Das Ende der brasilianischen Missionen.**

Rio de Janeiro, 27. November. Gestern abend um 7 Uhr ergaben sich alle Kriegsschiffe, deren Mannschaften gemuert hatten. Zwei von der Regierung bestimmte Offiziere über-

nahmen das Kommando. Es herrscht nunmehr vollständige Ruhe. — Die Schiffe waren um 1/2 Uhr nachmittags, noch immer die rote Flagge am Mast, in den Hafen zurückgeführt. Bald darauf verließen der Führer der Kreuter und 40 seiner Kameraden den „Rinas Geraes“. Man nimmt an, daß sie geflüchtet sind.

**Oberrichteramt Stadler.**

Strasbourg i. Ell., 27. November. (Eigene Drahtmeldung.) Oberrichter Stadler, Ausator der Kaiser-Wilhelms-Universität, ist gestern abend im Alter von 67 Jahren gestorben.

**Ein oberdeutsches Wettfliegen.**

Frankfurt a. M., 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Das Kartell südwestdeutscher Luftschiffervereine hat heute in seiner in Mannheim abgehaltenen Versammlung die Bestimmung eines außerordentlichen Wettfliegens in der oberdeutschen Tiefebene im Jahre 1911 als Prüfung für Alieger und Fliegende beschlossen. Als Etappen sind vorgesehen: Baden-Baden, Freiburg (Baden), Mühlhausen (Hess.), Strassburg, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M., sowie nach Möglichkeit die darzwischen liegenden größeren Orte. In verschiedenen dieser Städte sollen Schaulustige unternehmen werden. Die Preise sollen insgesamt 300 000 M. betragen. Den Vorsitz hat Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach in Heidelberg übernommen. Die Vorstandarbeiten leitet der Frankfurter Verein für Luftschiffahrt.

**Seltiger Sturm auf dem Kapischen Meer.**

U. Strassburg, 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Ein heftiger Sturm auf dem Kapischen Meer hat in der Ostküste der Ostsee über fünfzig Häuser unter Wasser gerückt. Zur Hilfeleistung ist ein Regierungsdampfer entsandt worden.

**Wetterbeobachtungen in Leipzig.**

Table with 10 columns: Date, Time, Wind, Temperature, etc. for Leipzig weather observations.

**Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.**

Table with 10 columns: Station, Wind, Temperature, etc. for Dresden weather observations.

Das Wetter ist gewinnig stetig an Ausbreitung und Intensität. Im N. Russland ist heute der Luftdruck auf 760 mm gestiegen. Da südlich Grossbritannien fließt Druck mit nur 748,5 mm sich befindet, beträgt die Druckdifferenz 44,2 mm. Bei der Stärke des H ist ein Verdichten tiefen Druckes kaum zu erwarten. Das östliche H wird die Vorherrschend behalten. Allmählich dürfte auch die jetzt vereinigt zu beobachtete lokale Hochszonung des Wetters verschwinden. Bei andauernd östlichen Winden wird heiteres, vorwiegend trockenes Frostwetter anhalten.

**Aussicht für Montag, den 28. November 1910.**

Ostwind, aufsteigend, sehr kalt, vorwiegend trocken.

**Unter den Jugendbüchern mancherlei Inhalte.**

Die auf dem diesjährigen Weihnachtsbühnenfest vorliegenden, nehmen die Veröffentlichungen des Turm-Berlages (Wartel & Co.) in Leipzig in prägnanter und künstlerischer Hinsicht die erste Stelle ein. Sechs Bände unterirdische Schriften aus der anerkannten und berufenen Feder des Jugenddichters Theodor Kretschmer geben der heranwachsenden Jugend ein begeistertes Bild von der deutschen Geschichte. In die unendliche, herrliche Märchenwelt führen drei Bände Hans- und Kindermärchen der Brüder Grimm ein, zu denen ein Künstler von Ruf Otto Erdmann mehrere hundert Bilder geliefert. Gerühmter sämtliche, beliebte Romane liegen in multifarbenen illustrierten Ausgaben vor und zu den beliebtesten patriotischen und Märchenbüchern unserer einheimischen Märchenbücher in Josephine Sieber hat kein geringerer als Professor Ernst Richter mann Illustrationen von prächtigem Reiz geschaffen. Hefte der Hansbücherei von Buch zu Buch — den Blatt zu Blatt, die Theodor Kretschmer herausgibt, die mancherlei Kindergeheimnisse und das bedeutend erweiterte, 1200 Seiten starke Handbuch der Fremdwörter von Betri, so haben wir nur einen ganz kurzen Ueberblick über die Jugendpublikationen des Turm-Berlages gegeben, dessen Jugendwerke als Weihnachtsbücher ohne Preisgeld dastehen. Wer diese Bücher als Geschenk wählt, wird überall Ehre einlegen und Gutes wirken, denn tausendfacher Segen spricht aus guten Büchern.

**Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, bei unpünktlicher oder unregelmäßiger Zustellung des Blattes sich nicht an den Trägerpersonal, sondern zwecks Abhilfe sofort an die Geschäftsstelle, Johannsgasse 8, zu wenden.**

**Druck und Verlag des Leipziger Tageblattes G. Volz.**

Verantwortliche Redakteure: Für Politik Dr. G. Günther, lokale und literarische Angelegenheiten, Tageblatt und Sonntagsblatt Dr. G. Günther, für den Anzeigen- und Geschäfts-Teil Dr. G. Günther, für den Anzeigen-Teil Dr. G. Günther. Geschäftl. u. Verlags-Verwaltung: Dr. G. Günther.

**Unverlangt geschickte Briefe in die Redaktion zu bringen.**

Redaktion: Die Redaktion ist für die Rücksendung von Briefen nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für die Rücksendung von Briefen nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für die Rücksendung von Briefen nicht verantwortlich.

**Das vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.**



# Kaffee.

## a) Rohe Kaffees

sind in allen reinschmeckenden bis feinsten Sorten auf Lager.

Die Preise sind jetzt dafür je nach Güte

zwischen **100 Pfg.** und **180 Pfg.** das Pfund festgestellt.

## b) Geröstete Kaffees

stets frisch zum Verkauf bereit zum Preise von **130-240 Pfg.** das Pfund.

Infolge der anhaltenden Preissteigerung und der veränderten Marktlage des Artikels — hervorgerufen durch geringe Ernteerträge — empfiehlt es sich bei dem Einkaufspreis von **140 Pfennig** per Pfund anzufangen, um die Gewähr für eine rein- und gutschmeckende, auch für den Haushalt vorteilhafte Sorte zu haben.

Ich halte mich meiner verehrten Kundschaft, sowie allen Kaffee-Konsumenten bestens empfohlen.

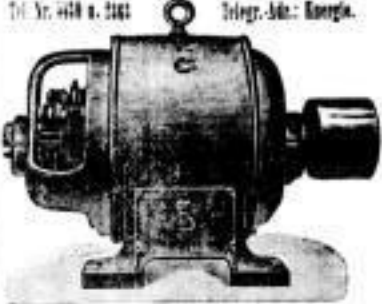
### Max Richter

Kaffeehandlung — Reichsbankflügelbau.

Königlicher Hoflieferant.

## Schumanns Elektrizitätswerk

Telegr.-Adr.: Energie.



### Leipzig-Plagwitz

Maschinenfabrik

fabriziert seit 25 Jahren

**Elektromotoren**  
zum Antrieb von Arbeits-Maschinen jeder Art  
**Dynamomaschinen.**

Ausführungen kompletter elektrischer  
**Kraft- und Lichtanlagen**

mit eigener Zentrale, sowie zum Anschluss an das Städtische Elektrizitätswerk Leipzig und die Ueberland-Zentrale Leipzig-Land.

Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos.

Lieferanten von Staats- und Städtischen Behörden, erstklassigen Industrieunternehmen etc.  
Angabe von Referenzen auf Wunsch.  
Letzte Auszeichnungen: Leipzig 1909 Kgl. Sächs. Staatsmedaille, Weltausstellung Brüssel 1910 Gold. Medaille.

## Emil Schündler, Leipzig 13

Tel. Nr. 10431 Yorkstr. 5



Allgemeine Bannartikel-Ausstellung Leipzig 1909

Goldene Medaille

Spezialität:  
**Union-Zirkulier-Oefen**  
mit rauchverzehrender Fassung  
gestaltlich geschützt  
zur Beheizung grosser Räume

## Kinder-Arbeiten

Sommt, laßt uns unsern Kindern leben!

nach Fröbel  
zum Nähen und Flechten, Kränzen (Antarctica-Zweit.) u. Nagel-Arbeiten  
empfehlen  
**Gustav Liebner,**  
10 Grimmaischer Steinweg 10,  
erste Niederlage Brädelischer Spiele und Beschäftigungsmittel



Absolut gründliche Vertilgung von Motten und Staub  
Durch den besten der **Staubsauger „Atom“**, leicht transportabel  
Generativr.: **Felix Graichen Nachf.** Barfüssergasse 12,  
Reinigungs-Institut  
Telephon 13 381.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt  
**Billardfabrik F. W. Geissler,**  
Leipzig, Sebastian-Bach-Strasse 28, Tel. 7244  
ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate.



Sehr praktisch! **Tischbillard** Sehr praktisch!  
(Durch Hebeldruck ist das Billard sofort in einen Tisch zu verwandeln und evtl. in eine Tafel zu vergrößern.)  
**Kinderbillards, Baraques, Queues, Ebenbeinbälle.**  
Neue Tuchbezüge, Einlegen neuer Gummibanden,  
sowie sonstige Reparaturen sachgemäß.

## Damentuche

**Becker & Hain, Leipzig, Brühl 7.**  
Anerkannt beste Bezugsquelle am Platze.  
Muster nach ausswärts frei.

## Nacke-Lastkraftwagen

mit staatlicher Subvention.



**E. Nacke** Automobil-Fabrik **Coswig-Sachsen 51.**

## Kohlen, Koke und Brikets

empfehlen billigst in vorzüglichsten Sorten

**C. Hoffmann-Ebeling & Co.**

Leipzig, Emilienstrasse 21. Fernsprecher 3009.



**Hermann Schwarz,**  
Universitätsstrasse 3.  
Uhrketten, neue Muster.  
Uhren aller Art  
und Reparaturwerkstätte.

u. Gehörstärker  
Lehr-Institut  
Hainstrasse 4, 1. u. 2. Dach.  
10220



**Amtlicher Teil.**

Nach der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 29. Oktober 1909 ist am 1. Dezember 1910 eine beschränkte Viehzählung vorzunehmen, die sich auf alle Pferde, Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen zu erstrecken hat.

Zu diesem Zwecke werden allen Viehhältern und Anstaltsleitern oder deren Stellvertretern, soweit diese von uns ermittelt worden sind, spätestens bis zum 30. November dieses Jahres durch unser Statistisches Amt Viehzählungsvordrucke zugestellt werden, die gewissenhaft auszufüllen und vom 1. Dezember dieses Jahres an zur Wiederabholung bereitzuhalten sind.

Über am 1. Dezember Pferde, Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen befragt, bis dahin aber noch nicht in den Besitz des Vordruckes gelangt ist, hat dies ungelangt in unserem Statistischen Amt, Leipzigerstr. 2, zu melden.

Leipzig, am 21. November 1910.  
Der Rat der Stadt Leipzig.

**Zählung der leerstehenden Wohnungen am 1. Dezember 1910.**

Allen den Herren Hausbesitzern oder Verwaltern von Grundstücken, in deren Hausgrundstücken Wohnungen leer stehen, wird vom Statistischen Amt in diesen Tagen ein Fragebogen wegen dieser leerstehenden Wohnungen zugestellt werden. Die Angaben, die durch den Fragebogen erhoben werden, sind für die allgemeine Wohnungserhebung notwendig, die zusammen mit der Volkszählung stattfinden wird.

Die Herren Hausbesitzer oder Verwalter, denen eine, obgleich in ihren Hausgrundstücken Wohnungen leer stehen, bis zum 1. Dezember mittags kein Fragebogen zugelangt sein sollte, wollen sich deshalb unverzüglich an das Statistische Amt, Leipzigerstr. 2, wenden, das auch sonst Auskünfte über die Erhebung erteilt.

Leipzig, am 24. November 1910.  
Der Rat der Stadt Leipzig.

**Wahl zur Ergänzung des Nikolai-Kirchenvorstands.**

Es wird hierdurch bekanntgemacht, daß die Anmeldung zur Wählerliste für die bevorstehende Wahl zur Ergänzung des Kirchenvorstands zu St. Nikolai am 3. d. M. geschlossen worden ist und daß die Wählerliste nunmehr vom Montag, den 28. November d. J. bis Dienstag, den 13. Dezember d. J. von 8 bis 1 Uhr vormittags und von 3-8 Uhr nachmittags in der Kirchengemeinde, Nikolaitirchhof 4, Erdgeschoss, öffentlich ausliegen wird.

Einwendungen gegen die Wählerliste sind zu Vermeldung des Ausschlusses während der Auslegungsfrist schriftlich beim Kirchenvorstand anzubringen.  
Leipzig, den 26. November 1910.  
Der Kirchenvorstand zu St. Nikolai,  
P. Höllner.

**Konkurrenzwaren-Ausverkauf**

Reichsstr. 36/38 Reichsstr. 36/38

**Franz Mauerschen Konkursmasse**

früher Petersstraße  
gehörigen Warenbestände, bestehend in besseren Handtüchern und Krawatten, werden werktäglich vormittags von 8-1 Uhr, nachmittags von 3-7 Uhr Reichsstr. 36/38 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen bis zur Hälfte der früheren Preise gegen Barzahlung im einzelnen abgegeben.  
Rechtsanwalt Dr. Gutwasser,  
Konkursverwalter.

**Bücher-Versteigerung.**

Freitag, den 2. Dezember, von vorn 10 Uhr ab, versteigere ich in Leipzig, Salomonstr. 10, Hägel D. größere Bücherbestände, teils deutsch, geb. u. roh, u. a. 600 geb. Bücher u. die Leipz. „Gestalt des Menschen“, ca. 12 000 die Leipz. „Künstlerrolle“ (deutsch), ca. 164 000 die Leipz. „Künstlerrolle“ (franz.) sowie verschied. Hatten i. Einbände usw. öffentlich gegen sofortige Barzahlung.  
Dunkel, Volontär.

**Vor vierzig Jahren.**

**Amtliche Depeschen der Bundes-Telegraphen-Station zu Leipzig.**

Paris, 27. November. Die Jete hat nach zweitägiger Seidung capituliert mit 2000 Mann und etwa 70 Geschützen. — In der Nacht vom 26. zum 27. heftiger Feuer der Jete in der Südfront von Paris. — Bei den Verfolgungsgefechten vor Orleans am 24. Nov. töteten 2 Brigaden des 10. Corps auf das vortretende französische 20. Corps, warfen dasselbe aus Sedan und Metzere und brachten ihm nicht unbeträchtliche Verluste bei. 146 Gefangene fielen in unsere Hände, diefehtiger Verlust etwa 200 Mann. Am 26. gingen mehrere feindliche Compagnien gegen das 10. Corps vor und wurden abgewiesen, wobei sie allein 40 Tote liegen ließen; unter den Gefangenen befindet sich ein General. Diefehtiger Verlust 3 Offiziere, 13 Mann.  
A. Roddielski.

Dijon, 27. November. Eine Rekognoscierung am 26. ergab, daß Garibaldi mit seinem Corps von Passeno im Harwich jet, bei einbrechender Nacht wurden die Vorposten, Jägerbataillon des 3. Regi-

**Familien-Nachrichten.**

Walter Böhme und Frau Martha geb. Döhle zeigen die Geburt eines kräftigen **Stammhalters** nur hierdurch an.  
Leipzig, den 26. November 1910.

Heute morgen 5 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden mein hernzenguter, geliebter Vater und Grossvater, der  
**Privatmann Albert Lüders.**  
Leipzig, den 27. November 1910.  
Humboldtstrasse 3, III.  
In tiefem Schmerz  
Otto Lüders und Frau Martha Pätz geb. Lüders und Enkelkinder.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 30. November 1910, 8 Uhr von der Kapelle des Johannistriedhofes aus statt.

zunehmend vorzeitig verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine teure Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Frieda Haase geb. Zorn.**  
Kiel, Leipzig, Wahren i. Sa., Klopstockstr. 7, Nordstr. 22, Ratskeller, den 28. November 1910.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung in Kiel, Dienstag, den 29. November, vormittags 11 Uhr Friedhof-Eichhof.

**Beerdigungs-Anstalt u. Feuerbestattung**  
Telephon 534. **„Ruhe sanft“** Telephon 534.  
**Gustav Hunger,**  
Kontor: Rudolphstrasse 8, Ecke Moritzstrasse.  
Grosses Saargemazin u. Urnen-Lager.

Telephon 4411 **Julius Wolf** Matthäikirchhof Nr. 29  
**Leichenbestatter**  
übernimmt Beerdigungen jeder Art, sowie Feuerbestattungen unter Zusicherung bestmöglicher Ausführung.  
Vornehmste Aufbahrungen.

**Aug. Mann,**  
L.-Gohlis, Planitzstr. 17.  
Spezialist für Reit-, Sport- und Uniformstiefel aller Truppenteile.  
Garantie für gute Passform u. Ausführung.

**Sonlittschuhe**  
reparieren, schneien, vernähen in eigener Fabrik.  
Matthias Müller, Rößlere, S/10  
Grosses Schlittschuhlager.  
Spezialität: portschlittschuhe

**Herren-Garderobe**  
nach Maß sowie Reparaturen  
Berth. Hierstraße 11, 3. St.

**Wollene Strümpfe billig**  
Strümpfer  
I. Frage.  
Keine halbdarfe Strümpfe, Zoden, Handschuhe, Tricotagen in nur besten Qualitäten.  
Neuankommen für Kinder u. Erwachsene.  
Walter Schmidt, Torothenerstr. 6, L.

Papier, Bürst- u. Standbrot-Nähe, Arb. u. Notenkand., h. Auerbachstr. 10  
**Scola's Antacipan**  
Diätetisches Weizenbrot  
Unter dem Schutze des Patents.  
Für Magen- u. Darmleidende unentbehrlich.  
Bestimmt mit d. höchsten Auszeichnungen.  
Nur allein zu haben bei:  
**Paul Schreiber,** Spezial-Bäcker,  
Leipzig, Gohlisstr. 24.

**Zoerners Bier-Cognac ist der Beste!**  
H. Zoerner, Berliner Str. 9, Berlin, 1054.  
Entlaufen hellbrauner, deutscher **Schäferhund.**  
Gegen gute Belohnung zurückzuführen.  
Pöhlitzstr. 27, part.

**A. verw. PILZ**  
Praktische und elegante **Damengürtel** sind meine Spezialität.  
Ich führe alle Arten in Leder, Sammet, Seide, Gummil, Brokat und verkaufe preiswert von 1.— bis 45.—  
Petersstr. 28.

**Weihnachts-Arbeiten.**  
Sehr grosse Auswahl aller Neuheiten.  
U. a.: Angefangene und gestickte Herrenwesten, moderne Leinenstickereien, Smyrna- und Kelim-Arbeiten, Fenstermäntel, Chaiselongue-Decken, Häkelwollen für Decken und Goltjacker.  
**Otto Freyberg, Petersstrasse 14.**

**Handarbeiten: Letzte Neuheiten! Grösste Auswahl!**  
Strick- und Häkelmaterialien zu Jacken und Schals etc. Decken-Wolien zu Reise- | Anfängen bei Entnahme und Schlafdecken etc. | der Wolle gratis!!  
Strümpfe! Handschuhe! Kragenschoner!  
**Wilhelm Schale, früher Tittel & Krüger, Markt 10.**

Ihre Entzündung über schlechtes Licht Ihrer Lampe ändert nichts, Abhilfe schafft nur  
**Balduin Oehme,**  
Grimmaische Strasse 2 (Auerbachs Hof 12)  
wo stets die letzten Verbesserungen und Neuheiten, das reichhaltigste Lampenlager und neueste Messmuster am Lager sind. Kommen Sie mit Ihrer Lampe!  
Spezialitäten: Petrol-Glühlicht „Saxonia“, Sparvergaser, Sonnenlicht- und Weisslichtbrenner.

**Photographie-Rahmen**  
in jeder Preislage, in grösster Auswahl, in allen mod. Formaten.  
**Paul Steinert, Windmühlenstr. 18.**

**Cabaret Blumensäle**  
Thomasring 1, Dorotheenstrasse.  
Direktion: **Balduin Reimann,** Conferencier: Wilhelm Karzin.  
Musikleitung: Johannes Richardy.  
Nur noch 6 Tage:  
**Paul Steinitz** u. das vorzügliche Ensemble.  
— Anfang 8 Uhr. —  
Dienstag, Donnerstag **Nacht-Cabaret.**  
und Sonnabend:  
Aeltestes und vornehmstes Cabaret am Platz.

Leipziger Kurbad, Werderstr. 3, Hotel Palmbaum, für Ionienjoure  
Thermals, Stahl, Soolbäder (Krieg der Natur).  
Cureten von Nerven, Rheumatis, Gicht, Kopfschmerz u. Socialkur für  
Frauenleiden, Weichheit, Laryx, Leber, Nieren, Magenleiden, Gicht, Rheumatis,  
Hämorrhoiden, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dgl.  
**H. 8 U. Mas.-A. i. T.**  
**H. A. 9 U. M.-C.**

Heute nacht ist unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter  
**Frau Luise Neubert geb. Hirt**  
nach längerem Leiden in Frieden entschlafen.  
Leipzig und Zittau, den 27. November 1910.  
**Walter Neubert**  
**Luise Quos geb. Neubert**  
**Ida Neubert geb. Herfurth**  
**Rudolf Quos**  
**Elisabeth Neubert.**  
Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 30. November, vormittags 1/10 Uhr in Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Strasse 34, III., statt. Daran anschliessend die Ueberführung nach Zittau, wo die Beerdigung Donnerstag vormittag auf dem Frauenkirchhofe erfolgt.

**Moderne Damen-Taschen, Gürtel.**  
Grossartige Auswahl. Billigste Preise.

**F. A. Winterstein** 2 Hainstr. 2  
Koffer- und Lederwarenfabrik.











Unterricht.



Skilauf - Kursus

Leipziger Ski-Club, E. V.

vom 4. bis 10. Dezember für Damen und Herren in Oberweisbach...



Rackow-Schmidt, Thomasring 18 (Wünschmannhof), Tel. 13458.

Dr. H. Rühmann's Institut

„Ankunft“ - Erziehung u. Unterricht Salomonstrasse 25a. Pension.

Musikbilder u. Gleichblätter

Plastilla (Aetna) des Kindes liebste Beschäftigung.

Gustav Liebner, Grödel'sche, Grimmler'sche Strasse 10.

Tanz-Unterricht

„Ankunft“ - Erziehung u. Unterricht Salomonstrasse 25a. Pension.

Griech., Lat., Engl., Französisch, Humboldtstr. 13, III. (Pension).

LOSE der Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Ziehung 1. Klasse 7. und 8. Dezember 1910.

Hermann Hörig, Ein passendes und jeder Hausfrau angenehmes Weihnachtsgeschenk.

Mampe Halb und Halb, Vorsicht beim Einkauf. Verlangen Sie stets ausdrücklich.

Eugen Dalitz, Detail-Abteilung: Thomasring 2, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken reizende Neuheiten Handarbeiten.

Automobilversicherung

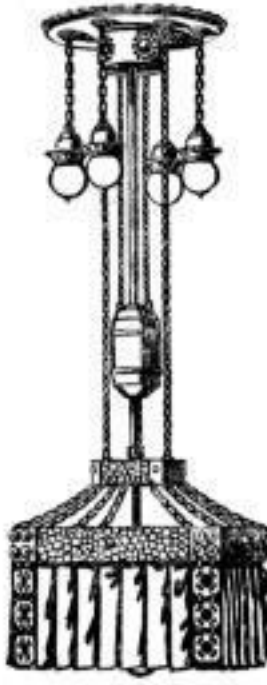
(Haftpflicht, Unfall- und Fahrzeug-Vers., inkl. Feuer, Explosions- und Kurzschlussgefahr) vermittelt und dient mit Prospekten Robert Freitag.

Lehrreich ist eine Holzsammlung mit 40 in- und ausländischen Holzern.

E. E. Oberläuter Nachf.

Inhaber: Hugo Kästner, Aparte Neuheiten preiswerter

Beleuchtungskörper für Hängegas- und elektrisches Licht



Weihnachts-Ausstellung Leipzig, Windmühlenstrasse 39. Gaskoch-Sparherde, Gas-Sparkocher.

L. A. Gündel, Juwelen, Goldwaren, Silberwaren. Fernsprecher Nr. 2715, Petersstrasse 20.

Klassiker zu besorgen, z. B.: Lessing 3.4, Körner 1.35, Herder 4.4, Ibsen 1.50.

J. H. Garich Hüsten-Fabrik, Velpia, Reichstr. 26, empfiehlt Hüsten nach Mass.

ASTHMA Katarrh - Atembeklemmung wird gemindert durch das Pulver des Dr. CLERY.

Masseuse, Massageur, Massage, Reizstr. 14, I., Nähe Babn.

Verkäufe.

Gohlis Bauareal Wahren für Wohnhäuser 3 u. 4 Geschoss Bauweise.

Größeres Hausgrundstück mit Vaden, Einfahrt, großen Geschäftsräumen im Hintergebäude.

Größeres Hausgrundstück mit Vaden, Einfahrt, großen Geschäftsräumen im Hintergebäude.

Gethaus, Materialwaren-Geschäft, auch in anderer Lebensmittel-Branche.

Arthur Mucke, Leipzig, Mühlen-Abfall-Strasse 43.

460 Morgen Bau- und Villen-Terrain beim Flusfelde Mars-Berlin.

zu verkaufen. An dem Terrain sind Millionen zu verdienen.

Reichwig, Riehe Vorhaus, Bauplatz für Villengrundstück.

3 Alt-Leipziger Bauplätze, 20 m breit, tauglich zur Bldg. in Alt-Leipz.

Landhaus nahe Leipzig, bequeme Wohnverhältnisse.

Zinshaus verkaufe für 100.000 M. bei einem Ertrag von 2810 M.

Hochherrsch. Grundst. Wohnfläche 3 Hektar, mit allem Komfort.

Ein Hausgrundst. mit mittl. Logis in L.-Neuditz.

Schönes Rohbaugrundst. mit Vaden, Einfahrt und Garten.

Neustadt. Täglich Eisenbahnstrasse, gelegenes Grundstück.

6 % Grundst. in Neustadt für 87.500 M. bei 15.000 M. Ertrag.

Neuschönefeld. Jenseits der Eisenbahnstrasse, gelegenes Grundstück.

Grundstück mit Stallung für 5 Pferde und Kewille für 100.000 M.

Schleussig. Aus fortwährendem schönes Grundstück mit 300 M. Ertrag.

Schönefeld, Zimpfstraße gelegenes Grundstück.

Stötteritz. Ein für jedes Geschlecht passendes Grundstück.

Drogen, Farben, Kolonialwaren. Zahn's Geschäft im Ebn., nahe Hofstr.

Schokoladengeschäft. Best im Betrieb für 3000 M. sofort zu verkaufen.

Werkzeug-Gegenstände in Brillanten. Inwie gold. Herren- u. Damen-Uhren.

Waren und Möbel, Ganze Einricht. auf Teilzahlung.

Herm. Schraepfer, Kurprinzstr. 5, I. Besuch erbeten.

Robbkanne, solide, grösste u. bill. Erzeugnisse.

Großer Bücherschrank m. Dipl.-Schreibtisch.

Einzelne Ofenteile, sowie neue u. alte Ofenteile.

Kindertanngitter und Stubenwagen, beides gut erhalten.







Gradus ad Parnassum.

Von Fritz Anders.

Oberlehrers hatten Besuch, und zwar unerwarteten. Mit dem Dreißigsten war er angekommen, und jetzt sah er in der guten Stube, ein feiner Herr, halb...

„Aber Herr Doktor! Auch Sie? Das hätte ich nicht von Ihnen erwartet. Wenn Sie nur wußten, wie einer Frau summe ist, wenn es bei den jüngeren Kolleginnen Frau Doktor hier, Frau Doktor da heißt, und man hat dabei als simple Frau Müller! Wenn mein Mann wenigstens als Schriftsteller einen bekannten Namen hätte, man würde doch gleich ganz anders da. Aber auch das will nichts werden.“

Hierzu gehört aber der Jettelkasten. Mit Schiller und Goethe wird freilich nicht viel anzufangen sein; dieses Feld ist schon zu sehr abgegrast. „Nicht wahr? Goethe hat auch fürchtbar viel geschrieben.“

Und endlich sah sie Mut, nahm ihren besten Briefbogen und schrieb: „Berechtere Herr Doktor! Was werden Sie von mir denken, wenn ich es wage, Sie nach einer so kurzen Bekanntschaft mit einem Briefe zu belästigen? Sie haben die Güte gehabt, mir Ihren wertigen Rat zu geben, wie mein lieber Mann eine seiner würdigen literarischen Arbeit unternehmen könnte. Ich bitte Sie, jetzt das Maß Ihrer Güte voll zu machen und mir zu sagen, was ein Jettelkasten ist, und wie dieser Jettelkasten mit Feinektudien zusammenhängt. Entschuldigen Sie, daß ich es gewagt habe, Ihre kostbare Zeit in Anspruch zu nehmen.“

„Wie interessant! Hörst du, Wilhelm?“ — rief die Frau Oberlehrer durch die offene Tür ihrem im Nebenzimmer sitzenden Mann zu — „und wir sitzen ein halbes Menschenalter in Hinterhallen. Ah, Herr Doktor, Sie glauben nicht, wie traurig es hier ist! Wenn man den Trieb hat, sich höher hinaufzuschwingen, wenn man ideale Ziele vor Augen hat, und vernichtet ist, in diesem Reite mit Pfahlbürgern zu verfahren, bei denen nur der Selbstmord etwas gilt oder höchstens noch ein hoher Titel, das ist schrecklich. Und mein Mann hat nicht einmal den Doktor gemacht. Sie fragen, warum nicht? Er will nicht. Er sagt, er habe kein Geld dazu. Als ich ihm aber im vorigen Sommer das Geld dazu schenkte, hat er eine Reise nach Tirol dafür gemacht. Was sagen Sie dazu?“

Lose 1. Klasse 159. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie. Ziehung 7. und 8. Dezember. Mk. 5, 10, 25, 50. S. Jarmulowsky & Co., Martin Lewin.

Just-Lampe Stromersparnis durch die Wolfram Lampen A.G. Augsburg. Bei Elektrizitätswerken Großhändlern install. teuren erhältlich.

BUCHDRUCK STEINDRUCK DREIFARBENDRUCK KUPFERDRUCK PRAGEDRUCK BUCHBINDEREI CG NAUMANN G.M.B.H. LEIPZIG.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit. In 1909 Neuzugang: 51 Millionen Mark. Ende 1909 Bestand: 673 Millionen Mark. Bewährtes System steigender Dividende.

Taschenlampen Ersatzbatterien Akkumulatoren Ladestation Spezialgeschäft Walter Wölle.

J. Schneider & Co., Speditions- und Kohlegeschäft. Rositzer Briketts Marke „Rositz“. Lieferung von Hausbrandkohlen aller Art und Brennholz.

Unübertroffen. JUNKER-RUH GASKOCHHERDE. Verkauft von: E. F. Barthel, Berndt, Lax & Co., F. Otto Müller.

Wach- & Schliess-Gesellschaft Burgstr. 1-5. Bewachungen von: Fabriken, Geschäften, Wohnungen, Villen, Lagerplätzen etc. Separatwächter für Fabriken, Geschäfte, Etablissements etc.







